

Ostern 2025

PFARRBLATT

Pfarrverband
Gleinstätten - St. Martin i.S. - St. Andra i.S.



Gesegnetes Osterfest!

*Wo eine Blume wieder blühen kann,
da wachsen eines Tages tausend Blumen.
Eine Blume braucht Sonne,
um Blume zu werden.
Ein Mensch braucht Liebe,
um Mensch zu werden.
In jeder Blume, die blüht, sagt Gott,
dass er mich gern hat.
In Allem, was lebt, hat er seine Spur
seiner Liebe hinterlassen.*

Phil Bosmans



Pfarrverband Gleinstätten - St. Andrä St. Martin

Pfarrer: GR Mag. Johannes Fötsch

Pastorale Mitarbeiterin:

Gundi Formeier 0664 - 899 3331

Pfarrsekretariat:

Katharina Schellnast 0676 - 8742 6162

Anita Albrecher 0676 - 8742 6065

Gleinstätten:

Gottesdienstzeiten

Sonntag: 08³⁰, Dienstag: 19⁰⁰

Freitag: 9⁰⁰ (8³⁰ Rosenkranz)

Kanzleistunden:

Dienstag: 13³⁰ bis 16⁰⁰

Freitag: 08³⁰ bis 11⁰⁰

Pastorales Pfarrteam:

GR Pfr. Mag. Johannes Fötsch

St. Andrä:

Gottesdienstzeiten

Donnerstag: 19⁰⁰; samstags oder

sonntags: siehe Pfarrkalender

Geschäftsf. Vors. des PGR:

Herta Temmel

St. Martin:

Gottesdienstzeiten

Mittwoch: 19⁰⁰; samstags oder

sonntags: siehe Pfarrkalender

Kanzleistunden:

2. u. 4. Dienstag: 08³⁰ bis 11⁰⁰

Geschäftsf. Vors. des PGR:

Johann Gödl

Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber:

Röm. kath. Pfarramt Gleinstätten

8443 Gleinstätten 9

Tel.: 03457/2277

gleinstaetten@graz-seckau.at

<http://gleinstaetten.graz-seckau.at>

Redaktion:

Pfr. Mag. Johannes Fötsch, Jacqueline

Koseak, Thomas Krainer BA, Stefanie

Haring

Druck: „Koralpendruckerei“

GesmbH. Deutschlandsberg

Das Pfarrblatt dient zur Information für die Pfarrbewohner des Pfarrverbandes.

Redaktionsschluss: 1. Juli 2025



firmare.at
Die Website des Firmam Gleinstätten



Ostern weltweit: Traditionen, die das Fest besonders machen

Ostern ist das wichtigste Fest im Christentum und wird rund um den Globus gefeiert – oft mit ganz unterschiedlichen Bräuchen. Hier werden einige besondere Ostertraditionen aus verschiedenen Ländern vorgestellt.

Italien: Die Karfreitagsprozessionen

In vielen italienischen Städten gibt es feierliche Karfreitagsprozessionen. Besonders berühmt ist die Prozession in Rom oder in Sizilien, bei der Menschen in historischen Gewändern die Passion Christi nachstellen.



Schweden: Die Osterhexen

In Schweden verkleiden sich Kinder zu Ostern als "Päskkärringar" (Osterhexen) und ziehen von Haus zu Haus, um Süßigkeiten zu sammeln – ähnlich wie an Halloween. Dieser Brauch geht auf alte Legenden zurück, nach denen Hexen in der Osterzeit nach "Blåkulla" fliegen sollen.

Griechenland: Die knallenden Töpfe von Korfu

Auf der griechischen Insel Korfu gibt es einen einzigartigen Brauch:



Am Karsamstag werfen die Menschen alte Tontöpfe aus den Fenstern, um den Sieg des Lebens über den Tod zu symbolisieren. Dieses Spektakel wird als "Botides" bezeichnet.

Polen: Das Wasserfest "Śmigus-Dyngus"

In Polen geht es am Ostermontag feuchtfrohlich zu. Beim "Śmigus-Dyngus" bespritzen sich die Menschen gegenseitig mit Wasser – ein Brauch, der ursprünglich Fruchtbarkeit und Reinigung symbolisieren sollte.



Guatemala: Farbenfrohe Teppiche für die Prozessionen

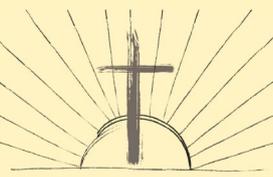
In Guatemala werden zu Ostern kunstvolle "Alfombras" (Teppiche) aus farbigem Sägemehl, Blumen und Blättern auf die Straßen gelegt. Diese vergänglichen Kunstwerke sind ein wichtiger Bestandteil der Osterprozessionen.



Thomas Krainer

Jesus sagte zu ihr:
Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt,
wird leben, auch wenn er
stirbt.

Joh 11,25



Egal wo auf der Welt Ostern gefeiert wird, das Fest verbindet Menschen durch die gemeinsame Hoffnung und Freude der Auferstehung.

Frohe und gesegnete Ostern!

Pfarrverbandsreise in die Bodenseeregion Kultur- und Pilgererlebnis im Heiligen Jahr 2025

Augsburg - Ulm - Konstanz - Rheinfälle - Lindau - Birnau - Bregenz - Arlberg - St. Johann i.P. - Gleinstätten
Mo, 28.7. bis Fr, 1.8.2025

Eintritte und Führungen: Insel Mainau, Schaffhausen, Ulmer Münster

Kosten: p.P/DZ/HP: € 620.-

Reiseleiter: Pfarrer Mag. Johannes Fötsch, 03457 - 2277

Reiseprogramm und Anmeldung:

<https://gleinstaetten.graz-seckau.at>

gleinstaetten@graz-seckau.at

Was bedeutet uns die Auferstehung CHRISTI?

Dies ist unser christlicher Glaube: Wie Christus von den Toten auferstanden ist, werden auch wir auferstehen!

Was bedeutet für uns nun ganz konkret **Auferstehung**? Auferstehen heißt: vom Schläfe aufwachen, sich erheben, aufstehen, aufrecht stehen und gehen, sich bewegen, Leben in sich spüren, am Leben teilhaben und sich daran erfreuen.

Können wir uns dies richtig vorstellen? **Auferstehen**, leben in der **Anschauung** Gottes, umfassen von seiner Liebe, frei von aller Schuld und jeglicher Belastung, versöhnt mit ihm, ohne Kummer, Leid und Not, ohne Sorge um das tägliche Brot, einfach glücklich auf ewig in seinem Frieden ruhen.

Wenn wir diese Tatsache bis ins **Letzte** konsequent durchdenken und uns klar machen, was das für uns heißt, dann können wir doch eigentlich getrost und gelassen mit und in **Christus** sterben, in der sicheren Zuversicht, gleich **Ihm** aufzuerstehen und zu leben in seinem **Licht**.

In dieser **Wirklichkeit** unserer **Auferstehung** liegt **Gottes** endgültiges Ja zu uns Menschen. Hier offenbaren sich sein

unendliches Erbarmen und seine Menschenfreundlichkeit. **ER** gibt uns nicht dem Tode preis, er will, dass wir leben, und zwar auf ewig.

In dieser tröstlichen Erwartung, in dieser Gewissheit, sollte uns das **Osterfest** in freudige Stimmung versetzen und uns ein frohes **Alleluja** entlocken, da es das Fest unserer Auferstehung, das Fest unseres Lebens, das Fest unserer künftigen Herrlichkeit ist.

Unsere Mitmenschen müssen spüren, dass wir erlöste Menschen sind, und sich mit uns darüber freuen können. Lassen wir sie so Anteil haben an unserer Erlösung! Besonders im Heiligen Jahr der Hoffnung lasst uns gemeinsam die vielen Herausforderungen unserer Zeit in Politik und Gesellschaft „meistern“! Er, der Auferstandene Christus gibt uns Hoffnung. Nehmen wir sie an!

Ich wünsche uns allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!



Mag. Johannes Fötsch



Willkommen, Herr Weihbischof!

Johannes Freitag wurde am 31.1.2025 zum Weihbischof unserer Diözese ernannt. Nach zwölf Jahren bekommt die Diözese Graz-Seckau mit ihm wieder einen Weihbischof.

„Die Freude am Herrn: eure Stärke!“

Bischof Freitag wird als Auxiliarbischof (Weihbischof) nach seiner Weihe am 1. Mai 2025 „Bischofsvikar für Synodalität“ werden und in der Folge mit den Steirerinnen und Steirern den weltkirchlichen Weg vertiefen. Der Wahlspruch des künftigen Weihbischofs lautet:

„Die Freude am Herrn: eure Stärke!“ (Neh 8,10).

Die Weihe wird am 1. Mai ab zehn Uhr im Grazer Dom erfolgen.

Wir freuen uns sehr und wünschen ihm für seinen Dienst Gottes reichsten Segen, tiefen Glauben, Geduld und auch Gelassenheit! Alles Gute!

Herr Johann Zettl ist am 25. Jänner 2025 zu Gott heimgegangen. Ein treuer und vom Glauben geprägter Diener, ein fürsorglicher Mitarbeiter unserer Pfarre Gleinstätten, ein sehr gefragter Mensch und Freund hat sein Leben im 95. Lebensjahr doch unerwartet in die Hände seines Schöpfers zurücklegen müssen. So liest Gott nun auch im Buch des Lebens von unserem Hans Zettl. In dem Buch, in dem seine Lebensgeschichte aufgezeichnet ist. Wir können einiges aus ihr berichten und erzählen, weil und wo sie zu unserem eigenen Leben und unserer Lebensgeschichte gehört. Viel von seiner freien Zeit verbrachte er in der Kirche als Mesner, als fleißiger und gewissenhafter Mitarbeiter. Er war immer zur Stelle, wenn irgendwo sein Wissen und seine Hilfe gebraucht wurden. Mit viel Sorgfalt und Genauigkeit bereitete er für die Feiern in der Kirche alles vor und unterstützte mich in meinen priesterlichen Tätigkeiten.

Für seine Jahrzehnte lange Mitarbeit in unserer Pfarre sage ich ihm ein herzliches „Vergelt's Gott“! Möge Gott ihn für seine treuen Dienste reichlich lohnen und ihm das ewige Leben schenken.

Schließen wir das Buch des Lebens von Hans. Und tun wir es in der Gewissheit, dass Gott dieses Buch nicht mehr zuschlägt und ablegt; dass er das Leben, den Menschen Hans Zettl sich nun zu Herzen nimmt. In das liebende und verstehende Herz, das er für uns alle hat. Ruhe in Frieden, lieber Hans Zettl!



Pfarrer Johannes Fötsch



Liebe Firmlinge und PatInnen! Lieber Pfarrer Johannes, geschätztes Firm-Team! Liebe Pfarrgemeinden!

Bald ist es soweit – eure Firmung steht vor der Tür! Ein besonderer Moment, ein starkes Zeichen: Ihr macht euch auf den Weg, euren Glauben bewusster zu leben. Und ich darf dabei sein – darauf freue ich mich!

Wer ich bin? Nun, ein paar hard facts: Geboren 1981 in Graz, aufgewachsen in Fürstenfeld, Theologiestudium in Graz und Fribourg, Priesterweihe 2008. Nach einigen Stationen in der Seelsorge begleite ich heute junge Menschen in ihrer Ausbildung zum Priester. Aber genug von mir – denn es geht um euch!

Firmung bedeutet: Spuren hinterlassen. Ihr geht nicht einfach nur euren Alltag weiter, sondern setzt ein Zeichen. Für euch selbst, für andere, für Gott. Es geht nicht um einen perfekten Glauben oder darum, alles zu wissen – sondern um den Mut, sich auf den Weg zu machen, offen zu bleiben und echte Entscheidungen zu treffen. Ich lade euch ein: Nutzt diese Zeit, fragt nach, diskutiert, zweifelt, staunt – denn genau so wächst der Glaube. Und vor allem: Freut euch auf euer großes Fest! Ich tue es auch. Danke an alle, die euch begleiten und unterstützen!

Bis bald & Gottes Segen!
Thorsten Schreiber, Firmspender

GOTT MEIN WEGWEISER

Gott ist für sehr viele Firmlinge ein Wegweiser, ein treuer Begleiter, der stets an ihrer Seite ist, wenn sie jemanden brauchen oder eine Entscheidung treffen müssen.

In diesem Jahr haben sich 43 Firmlinge auf den Weg gemacht, um am 3. Mai 2025 das Sakrament der Heiligen Firmung zu empfangen. Sie sind den Weg auch ein Stück gemeinsam mit ihrem Firmpaten oder ihrer Firmpatin gegangen. Haben sich gemeinsam auf die Suche gemacht, gemeinsam ihre Geschicklichkeit getestet und sich gegenseitig einen Brief geschrieben. Denn Firmpate zu sein heißt, Leben teilen – Glauben teilen.

Mit dem diesjährigen Sozialprojekt LICHTBRINGER SEIN hat das Firmteam mit den Firmlingen wieder ein soziales Zeichen gesetzt. In fünf verschiedenen Stationen wurde nicht nur soziales Miteinander, sondern auch soziales Füreinander gelebt.

Gemeinschaft sein: Die Firmlinge verbrachten einen gemeinsamen Nachmittag mit den Bewohnern der beiden Alters- und Pflegeheime in Dietmannsdorf bzw. Neudorf oder im betreuten Wohnen in Gleinstätten. Mit Musizieren, Spielen, Lachen aber auch sehr tiefgehenden Gesprächen vergingen die Stunden wie im Flug. Die Firmlinge waren gute Zuhörer, als die Bewohner ihre zum Teil sehr bewegende Lebensgeschichten erzählten.

Ostergrußkarten - Hoffnung: Eine besondere Herausforderung für die Firmlinge und das Firmteam war die Station, bei der Ostergrußkarten vom Layout bis zu den Texten designt wurden. Die Vorlage ist bereits in der Druckerei und die Karten werden am Karfreitag bei den Osterspeisensegnungen in unserem Pfarrverband verteilt.

Osterkerzen – Licht sein: Die Firmlinge gestalteten in dieser Station 100 Stück kleine Osterkerzen (11x5cm) und verkaufen

diese am Karfreitag vor dem Auferstehungsgottesdienst in Gleinstätten und St. Martin. Die Kerze samt Tropfschutz kostet € 2,50 (Selbstkostenpreis).

Beim letzten Modul im März mussten die Firmlinge ihre Comfort-Zone etwas verlassen. Gemeinsames Miteinander und Teamwork waren gefragt. Denn sie waren EINGESPERRT IM VATIKAN. So nennt sich der Escape-Room, welcher im Bereich Kinder & Jugend der Diözese Graz Seckau ausgeborgt werden kann.

Monika Hörmann



Gesegnete
Ostern

Durch den Glauben
wohne Christus
in euren Herzen.



CHOR REGENBOGENFARBEN

Heute möchte ich DANKE sagen, DANKE an all die fröhlichen Stimmen, die den Chor REGENBOGENFARBEN zu dem machen, wie er ist. Eure Stimmen sind großartig und ihr verzaubert nicht nur mich, sondern auch die Kirchenbesucher immer wieder aufs Neue.

Wir gestalten mit unserem Chor zwei oder dreimal im Jahr Gottesdienste in der Pfarrkirche Gleinstätten. Die Proben finden zwei- oder dreimal vor einer hl. Messe statt.

Wenn D U gerne singst, dann komm zu unserem Chor.

Ich freue mich auf D I C H !

Monika Hörmann



Familienfasttag: Gemeinsam für Klimagerechtigkeit – Eine Feier des Glaubens und der Verantwortung

Ein besinnliches Thema und ein freudvolles Ereignis in einem Gottesdienst vereinen – kann das funktionieren? Ja, und wie! Die „Vorstellung der Erstkommunionkinder“ und der Familienfasttag, rückten an diesem Tag zwei wichtige Themen in den Mittelpunkt: Glaube und Hoffnung. Schließlich geht es um den Erhalt der Schöpfung und um das Vertrauen auf eine sichere, gesunde Zukunft unserer Kinder. Die bewegenden Worte unseres Pfarrers Johannes und die eindringlichen Fürbitten unterstrichen sowohl die spirituelle Bedeutung des Tages als auch die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur.

Gelebte Solidarität: Suppe für den guten Zweck

Bereits am Vortag wurde in den Pfarren St. Andrä, Gleinstätten und St. Martin fleißig geschneipelt, gerührt und gekocht. Die Frauen der Helferinnenkreise und einige Firm-Kandidaten zauberten aus Bergen von Gemüse köstliche Suppen. Erstaunlich, mit welchem Geschick sich die Jugendlichen in der Küche einbrachten – gemeinschaftliches Engagement verbindet Generationen.



teilen spendet zukunft
aktion familienfasttag

Ein gelungener Tag, der zeigte: Freude am Glauben und Einsatz für eine bessere Zukunft gehen Hand in Hand!



Elfie Theißl



Auch beim Servieren der Speisen halfen alle fleißig mit. Die gut besuchten Pfarrsäle und die großzügige Spendenbereitschaft der Besucher unterstrichen, wie wichtig den Menschen dieses Anliegen ist. Jeder Suppenteller wurde zu einem Zeichen der Solidarität und Verantwortung für eine gerechtere Welt.

Josefsstatue für die Pfarrkirche Gleinstätten

Anlässlich meines 25j. Priesterjubiläums 2024 habe ich gebeten anstelle persönlicher Geschenke eine Spende für die Anschaffung einer Josefsstatue zu geben. Viele sind meinem Anliegen gefolgt. Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ dafür!



Am Hochfest des hl. Josef (19. März) wurde im Rahmen der hl. Messe die Statue aufgestellt und gesegnet. Bei der anschließenden Agape konnten noch Gedanken ausgetauscht werden! Danke für das Weißbrot und die Mithilfe!

Möge der hl. Josef uns Fürbitter sein - besonders für unsere Familien.

Pfarrer Johannes Fötsch

Sei begrüßt, du Beschützer des Erlösers und Bräutigam der Jungfrau Maria. Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut, auf dich setzte Maria ihr Vertrauen, bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen.

O heiliger Josef, erweise dich auch uns als Vater, und führe uns auf unserem Lebensweg. Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut, und beschütze uns vor allem Bösen. Amen.

Papst Franziskus

Ein herzliches „Vergelt’s Gott!“ allen, die die Sternsingeraktion 2025 in den jeweiligen Pfarren vorbereitet, begleitet und durchgeführt haben. Den vielen Kindern und Jugendlichen, Helferinnen und Helfern ein großes D A N K E. Dadurch konnte vielen Menschen in Not geholfen werden. Ein Danke allen, die die Sternsinger begleitet und mit einem Mittagessen verköstigt haben.

Ein Dank für die Aufnahme und die Spenden.

Pfr. Johannes Fötsch

DANKE!

Das Sammelergebnis der Sternsinger/innen unserer Pfarre:

Gleinstätten: 14.034,73	St. Martin: 7.029,64
St. Andrä: 7.026,75	

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Osterspeisensegnungen

Gleinstätten	St. Andrä	St. Martin i. S.
08.15 Uhr Holzannerl-Kapelle 08.30 Uhr Literwirt-Kapelle 08.45 Uhr Georgikirche 09.00 Uhr Haslach 09.15 Uhr Prarath 09.30 Uhr Graschach 10.00 Uhr Pfarrkirche 10.20 Uhr Distelhof 10.35 Uhr Maierhof 10.50 Uhr Franz-Jogga-Kapelle 11.05 Uhr Theresienkapelle 11.25 Uhr Pistorf - Halle 11.45 Uhr Hörmann-Kapelle 12.00 Uhr Dornach	07.30 Uhr Pfarrkirche 08.00 Uhr Macherkapelle 08.30 Uhr Höch - Parkplatz 09.00 Uhr Grillbauer-Kapelle 09.30 Uhr Neudorf-Kapelle 10.00 Uhr Pfarrkirche <div style="border: 1px solid black; background-color: yellow; padding: 5px; text-align: center;"> Betstunde am Karfreitag St. Andrä </div> <div style="border: 1px solid black; background-color: white; padding: 5px; text-align: center;"> 17.00 Uhr - alle Katastralgemeinden </div>	08.30 Uhr Dietmannsdorf 09.00 Uhr Bergla 09.30 Uhr Sulberegg (Zenzkapelle) 10.30 Uhr Gasselsdorf 09.30 Uhr Reitererberg (Pilchkapelle) 10.00 Uhr Gutenacker (Reiterer-Peter-Kreuz) 10.30 Uhr Pfarrkirche 
In unseren Pfarrkirchen wurden die Lautsprecheranlagen erneuert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Bei den Osterspeisensegnungen bitten wir daher um Ihre Unterstützung und Spende. Danke!		



Betstunden beim Hl. Grab — Karsamstag

Distelhof, Maierhof, Prarath, Graschach, Haslach, Ottersbach	08.00 Uhr
Forst, Goldes, Praratheregg, Gleinstätten, Dornach, Fantsch, Pistorf, Sausal	09.00 Uhr
St. Martin	08.00 Uhr
St. Andrä - alle Katastralgemeinden	10.30 Uhr

Taufen



Gleinstätten

Haring Moritz, Marak Emilian
Sackl Valentin, Koller Lukas Theodor

St. Andrä

Haring Johanna Christine
Pammer Aaron Helmut Walter

St. Martin

Milhalm Theo, Reiterer Leo

Trauung



Gleinstätten

Bernhard Dietrich und Sonja Stelzl

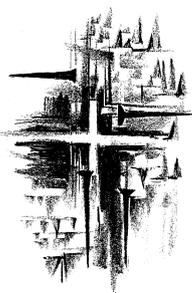
St. Martin

Andreas Milhalm und Kerstin Milhalm geb. Jauk

St. Andrä
 Lohr Monika, Graz, 56 J.
 Lubi Friedrich, Sausal, 76 J.
 Hengstberger Rene, Fantsch, 40 J.
 Jury Friedrich, Brunngraben, 93 J.
 Lambauer Juliana, Sausal, 81 J.
 Schwarzl Anna, Fantsch, 84 J.
 Spath Otto, Höch, 79 J.
 Quitt Albin, Neudorf, 64 J.

St. Martin
 Felkel Silvia, Dietmannsdorf, 43 J.
 Gerngross Rosina, Gutenacker, 88 J.
 Zenz Maria, Dörfla, 81 J.
 Eisenhut Ernst, Dietmannsdorf, 84 J.
 Reiterer Hannelore, Bergla, 81 J.
 Painsi Alois, Dietmannsdorf, 90 J.
 Zmugg Maria, Greith, 81 J.
 Scheickl Emilie, Gasselsdorf, 101 J.
 Zenz Karl, Dörfla, 85 J.

Todesfälle



Auferstehung ist unser Glaube,
 Wiedersehen unsere Hoffnung,
 Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus

Gleinstätten
 Adam-Wallner Josefa, Fresing, 92 J.
 Gödl Franz, Pistorf, 86 J.
 Wiedner Maria, Pistorf, 89 J.
 Waltl Wolfgang, Gleinstätten, 49 J.
 Spath Florian, Gleinstätten, 0 J.
 Heibl Sophie, Hart, 88 J.
 Strohmayer Josefa, Prarath, 83 J.
 Schwarzl Anna, Gleinstätten, 83 J.
 Puff Karl, Pistorf, 76 J.
 Vollmeier Cäcilia, Mantrach, 92 J.
 Mataln Gabriela, Maierhof, 80 J.
 Macher Henriette, Otternitz, 75 J.
 Kindermann Johann, Sausal, 94 J.
 Zettl Johann, Prarath, 94 J.
 Strohmeier Franz, Graschach, 62 J.
 Maritschnegg Simon, Gleinstätten, 47 J.
 Preßnitz Anna, Pistorf, 87 J.
 Klug Karl, Fresing/Kitzeck, 53 J.
 Mandl Anton, Gleinstätten, 70 J.
 Gietler Gertrude, Pistorf, 90 J.

Heiliges Jahr der Hoffnung 2025

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto **“Pilger der Hoffnung”** und ist eine Einladung an alle Gläubigen, sich auf den Weg einer spirituellen Reise zu machen. **Es beginnt in Rom am Heiligen Abend** – in dieser Nacht feiern wir die Geburt Jesu Christi, unserer Hoffnung und des Lichtes für die Welt.

Alle 25 Jahre wird traditionell solch ein Heiliges Jahr, auch **Jubiläumsjahr** genannt, von der katholischen Kirche ausgerufen.

Papst Franziskus lädt uns ein, dieses Jahr als **Zeit des Friedens, der Versöhnung und der Gemeinschaft** zu erleben. Im Zentrum des Hl. Jahres stehen Wallfahrten, spirituelle Vertiefung bei Gottesdiensten, Einkehrstunden und persönlichen Reflexionen sowie die Möglichkeit, einen vollkommenen Ablass zu erlangen. Es wird unterschiedliche Angebote geben, die unsere Aufmerksamkeit auf **Christus** lenken, der **Hoffnung ist und Hoffnung gibt**.

Gebet zum Heiligen Jahr

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

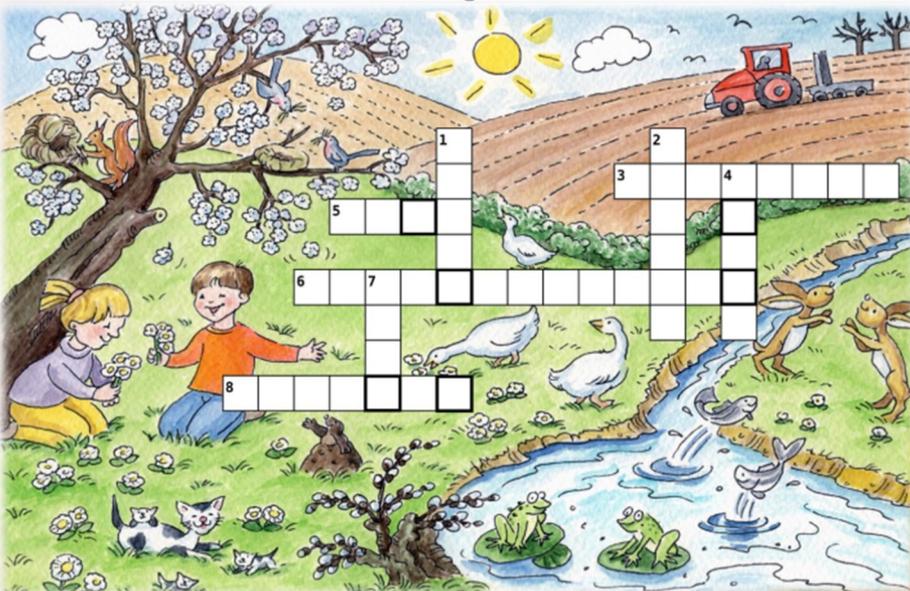
Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Säeuten des Samens des Evangeliums verwandeln,
mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

*Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.*

*Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit. Amen*



Alles wird neu—Was liegt denn da in der Luft?



	3		6	1
6	1	5		2
		1	4	3
5	4	3	2	
		6	1	4
1			6	5

Waagrecht

- 3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, dem die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahlt vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _



Pfarrkalender		Gleinstätten	St. Andrä	St. Martin
So, 13.4.	Palmsonntag , Segnung der Palmzweige, Prozession und Hl. Messe	08.30 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr
Do, 17.4.	Gründonnerstag - Hoher Donnerstag, Hl. Messe vom Letzten Abendmahl	19.00 Uhr	19.00 Uhr	—
Fr, 18.4.	Karfreitag : Kinderkreuzweg: Besuche Jesus in der Kirche! Feier vom Leiden und Sterben Christi	15.00 Uhr	—	10.00 Uhr 15.00 Uhr
Sa, 19.4.	Karsamstag : Feuersegnung Betstunden und Osterspeisensegnung siehe Raster auf S. 6!	07.00 Uhr	07.15 Uhr	07.00 Uhr
	Die Feier der Osternacht (Kerzen in der Kirche erhältlich)	19.00 Uhr	—	19.00 Uhr
So, 20.4.	Ostersonntag : Feierliches Hochamt	08.30 Uhr	10.00 Uhr	10.00 Uhr
Mo, 21.4.	Ostermontag : Hl. Messe; Georgikirche . Bei Regen in der Pfarrkirche!	10.00 Uhr	—	—
Sa, 26.4.	2. So d. Osterzeit, Hl. Messe Tauferneuerungsfeier EKK Gleinstätten St. Martin	—	19.00 Uhr	—
So, 27.4.	Georgisonntag, Hl. Messe und Fest; Georgikirche Bei Regen keine Messe!	08.30 Uhr 11.00 Uhr	—	10.00 Uhr
Do, 1.5.	Bischofsweihe von Mag. Johannes Freitag im Dom zu Graz um 10:00 Uhr			
Sa, 3.5.	Firmung im Pfarrverband mit Regens MMag. Thorsten Schreiber	10.00 Uhr		
Sa, 3.5.	3. So d. Osterzeit, Hl. Messe; Florianisonntag	—	—	19.00 Uhr
So, 4.5.	Tauferneuerungsfeier EKK St. Andrä	08.30 Uhr	10.00 Uhr	—
Sa, 10.5.	4. So d. Osterzeit, Hl. Messe	—	19.00 Uhr	—
So, 11.5.	Anbetungstag der Pfarre St. Martin: Anbetung und Hl. Messe	08.30 Uhr	—	09.30 Uhr
Sa, 17.5.	Erstkommunion in Gleinstätten	10.00 Uhr		
Sa, 17.5.	5. So d. Osterzeit, Hl. Messe	—	—	19.00 Uhr
So, 18.5.	Erstkommunion in St. Andrä	08.30 Uhr	10.00 Uhr	—
Sa, 24.5.	6. So d. Osterzeit, Hl. Messe	—	19.00 Uhr	—
So, 25.5.	Erstkommunion in St. Martin Mariensingen bei der Theresienkapelle	08.30 Uhr 15.00 Uhr	—	10.00 Uhr
Do, 29.5.	Hochamt - Christi Himmelfahrt	08.30 Uhr	—	—
Sa, 31.5.	7. So d. Osterzeit, Hl. Messe	—	—	19.00 Uhr
So, 1.6.	Ehejubiläum St. Andrä	08.30 Uhr	10.00 Uhr	—
Sa, 7.6.	Pfingstsonntag - Hochfest, Hl. Messe; Pfarrkirche	—	19.00 Uhr	—
So, 8.6.		08.30 Uhr	—	10.00 Uhr
Mo, 9.6.	Pfingstmontag , Hl. Messe; Georgikirche . Bei Regen in der Pfarrkirche!	10.00 Uhr	—	—
Sa, 14.6.	Dreifaltigkeitssonntag, Hl. Messe	—	—	19.00 Uhr
So, 15.6.	Prozession in St. Andrä	08.30 Uhr	09.30 Uhr	—
Mi, 18.6.	Fronleichnam - Hochfest des Leibes und Blutes Christi; Hochamt	—	—	19.00 Uhr
Do, 19.6.	Fronleichnamprozession in Gleinstätten	08.30 Uhr	10.15 Uhr	—
Sa, 21.6.	12. Sonntag, Hl. Messe	—	19.00 Uhr	—
So, 22.6.	Prozession in St. Martin	08.30 Uhr	—	09.30 Uhr
Sa, 28.6.	13. Sonntag, Hl. Messe	—	—	19.00 Uhr
So, 29.6.	Ehejubiläum Gleinstätten	08.30 Uhr	10.00 Uhr	—
Sa, 5.7.	14. Sonntag, Hl. Messe; Pfarrkirche	—	19.00 Uhr	—
So, 6.7.		08.30 Uhr	—	10.00 Uhr
Mi, 9.7.	Pfarrverbandswallfahrt nach Mariazell	Möglichkeit ab Gußwerk zu Fuß	06.00 Uhr	06.10 Uhr
Sa, 12.7.	15. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche	—	—	19.00 Uhr
So, 13.7.		08.30 Uhr	10.00 Uhr	—
Sa, 19.7.	16. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche	—	19.00 Uhr	—
So, 20.7.	Pfarrfest und Ehejubiläum St. Martin	8.30 Uhr	—	10.00 Uhr
Sa, 26.7.	17. Sonntag i. Jk., Hl. Messe; Pfarrkirche	—	—	19.00 Uhr
So, 27.7.	Anna-Fest , Hl. Messe beim Kassler-Kreuz; anschl. Fest	08.30 Uhr	10.00 Uhr	—
Do, 4.9.	Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Luschari			